
Gesundheit von Wohnungslosen stärken – durch Kooperation und Netzwerkarbeit

Bundestagung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V. 2022

Gemeinsam für eine verbesserte gesundheitliche Versorgung von wohnungslosen Menschen –

Wohnungsnotfallhilfe im Dialog | 04. März 2022 Petra Hofrichter | HAG



Vorstellung der HAG

- **Gesundheit ist eine soziale Frage**
- **Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention**
- **Health in all Policies**

**HAG ist Gründungsmitglied des Kooperationsverbunds
Gesundheitliche Chancengleichheit**

HAG-Struktur

Soziallagenbezogene Gesundheitsförderung und Prävention

ZIELE

Soziales Wohlbefinden fördern

Körperliches Wohlbefinden fördern

Seelisches Wohlbefinden fördern

ARBEITSFELDER

- Gesundheit in der Stadt
- Gesund aufwachsen
- Gesundheit im Betrieb
- Gesundheit und Teilhabe im Alter

LEBENSWELTEN

Land
Bezirke
Stadtteil

Lebens-
welten von
Familien

Kita

Schule /
Ausbildung

Betrieb

Lebens-
welten
älder
Menschen

Beratung | Information | Konzeptentwicklung | Koordination | Netzwerkarbeit |
Projektförderung | Qualifizierung | Qualitätsentwicklung | ...

Gemeinsam handeln – warum?

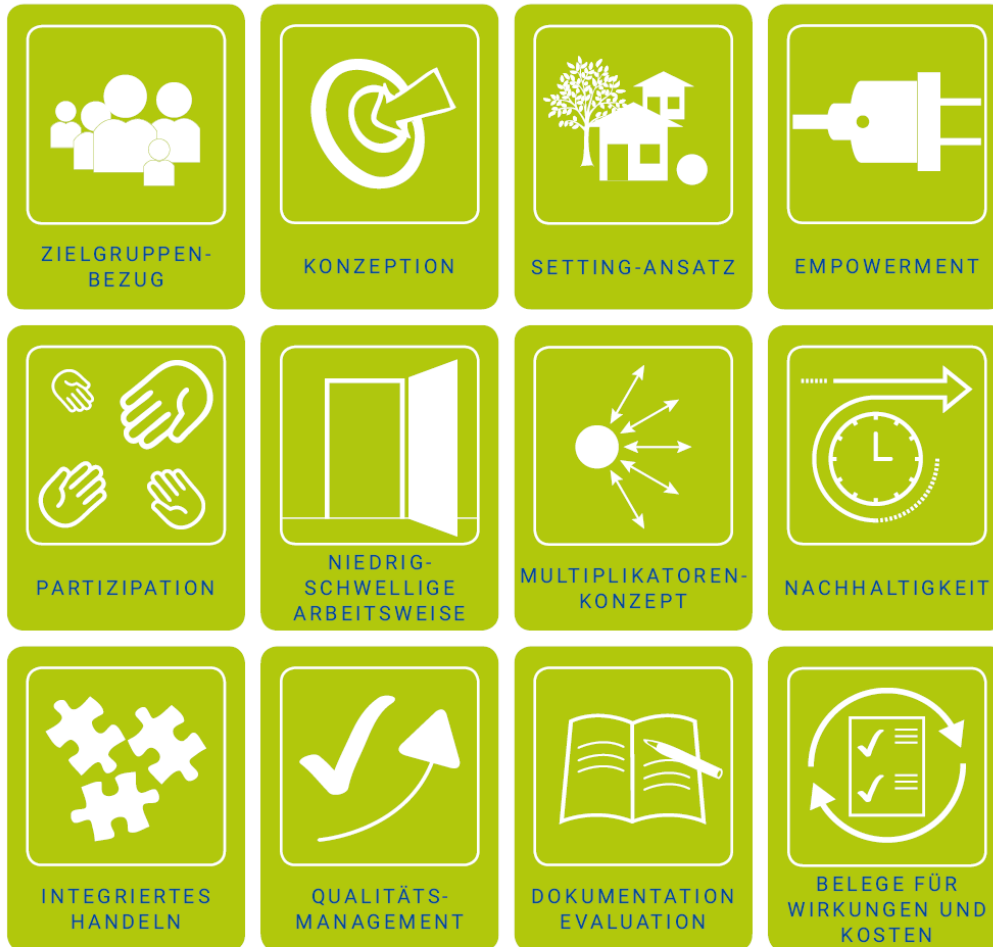
Orientierungsrahmen



Was
beeinflusst
Gesundheit?

Quelle: Regenbogenmodell Dahlgren&Whitehead eigene Darstellung HAGE

Good Practice-Kriterien



- Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Gesundheitsförderung vor Ort
- Gute statt beste Praxis
- Voneinander Lernen durch Reflektion

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hamburg

- Beratung und Prozessbegleitung kommunaler Strategien
 - Kompetenzaufbau und Qualitätsentwicklung
 - Netzwerkarbeit zur Stärkung der Gesundheit vulnerabler Zielgruppen
-

Gemeinsam handeln im Arbeitskreis Wohnungslosigkeit und Gesundheit

AK Wohnungslosigkeit und Gesundheit

Was wollen wir bewegen?

- Förderung der Gesundheit von wohnungslosen Menschen in Hamburg
- Aufdecken von Versorgungslücken
- Förderung von Zugängen zum Gesundheitsbereich
(Prävention, Gesundheitsförderung und Versorgung)
- Unterstützung der Zusammenarbeit der Hilfesysteme

AK Wohnungslosigkeit und Gesundheit

Wie arbeiten wir?

- Interdisziplinärer Fachaustausch
- Entwicklung von Fortbildungen und Fachtagungen
- Veröffentlichungen, Befragungen
- Beteiligung an Fachgremien



Hamburger
Geschichten

Über die Schwierigkeiten wohnungs-
loser Menschen, medizinische Angebote
in Anspruch zu nehmen.



**Fleisch
ist kein
Gemüse**

Ernährung, Kochen, Küchenhygiene –
Anregungen für niedrigschwellige Einrichtungen

Ein Handbuch für die Praxis



Sterbende
Menschen
begleiten

Wie eine Person, Teil und Zeuge
zu sein ermöglicht die
Wohnungsbauarbeit



Wer pflegt Herrn K.?
Pflege ohne Obdach:
Wie Wohnungslosenhilfe und
Pflegesystem besser kooperieren
und damit obdachlosen Männern
und Frauen helfen können

Eine Informationschrift der Koordinierungsstelle
Gesundheitliche Chancengleichheit Hamburg

Kooperation und Innovation

- Auszeichnung: 1. Preis der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung (2014)
- Kooperation mit DHP: Veröffentlichung Handreichung (2016)
- Sensibilisierung für Gesundheitsförderung in der Wohnungslosenhilfe (seit 2018)
- Auswirkungen der Pandemie (2020)
- Gesundheit von jungen Wohnungslosen (2021-2022)

Gemeinsam handeln – Perspektiven

Ausblick-Themen

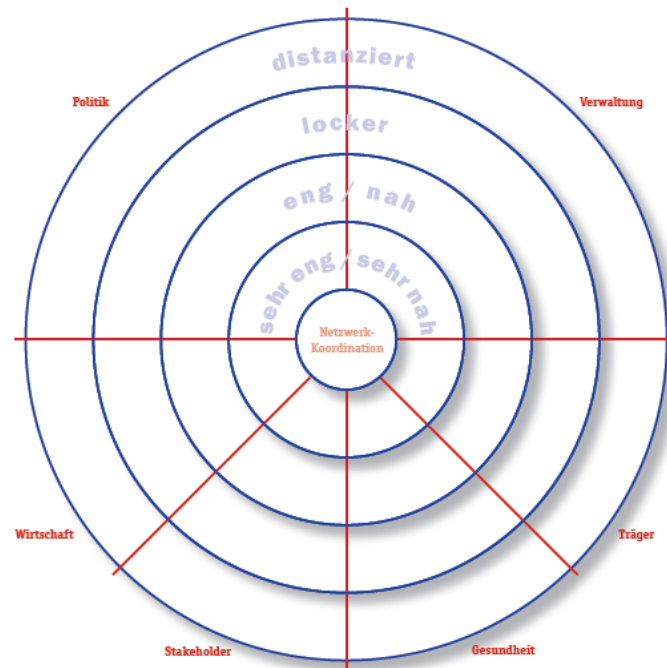
- Wohnungslosenhilfe als Setting für Gesundheitsförderung stärken
 - Wohnungslose(nhilfe) vor Ort mitdenken beim Aufbau integrierter kommunaler Strategien
 - Partizipation & Empowerment stärken, Ressourcen entdecken und fördern: Fokus junge Menschen / Übergänge
 - Gemeinsame Entwicklung von Vorhaben
-

Gemeinsam handeln – aber wie?

Netzwerkanalyse – wer sind die Partner?

Checkfragen (Beispiele)

Netzwerk-Landschaft
Ist / Wunsch



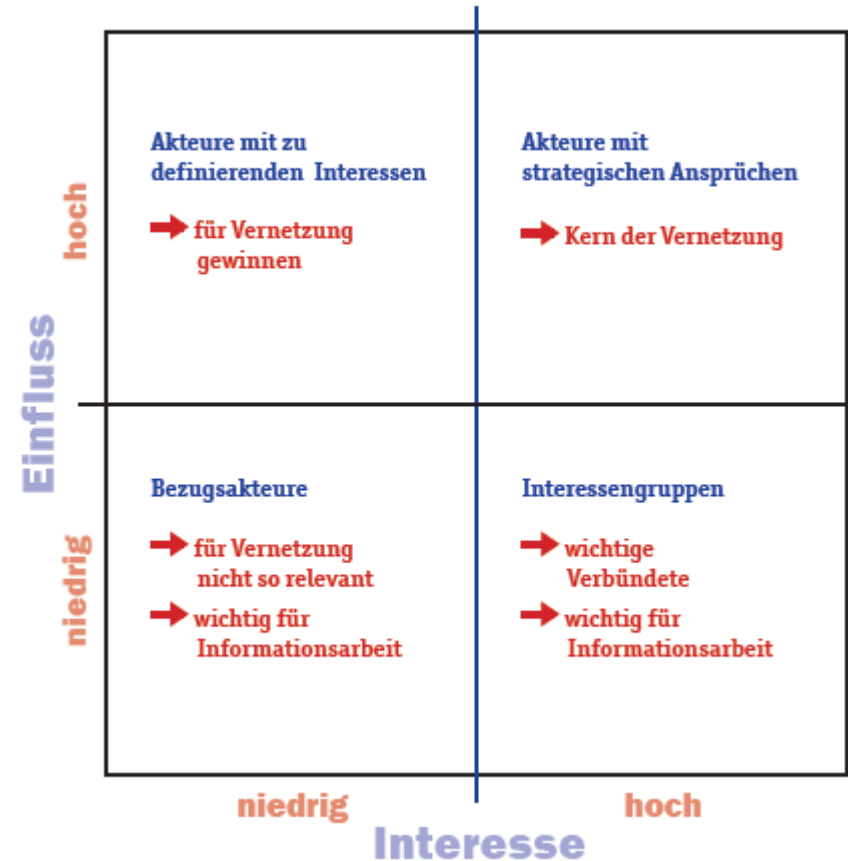
Nähe und Distanz:

- Welche Akteure sind aus welchem Feld?
- Wie eng sollen die Akteure als Netzwerk-Partner im Netzwerk eingebunden werden, um die Leistung erbringen zu können?
- Wie gut ist die Integration?
- Wieweit haben die einzelnen Akteur Kenntnis voneinander?
- Wer hat die wichtigsten Kommunikationsrollen?



Netzwerkanalyse – wer sind die Partner?

Stakeholder-Analyse für Netzwerke mit der 4 Felder Matrix



Beraten mit der Standortanalyse

- ist ein methodisches Hilfsmittel zum Auf-/Ausbau von (u.a.) Präventionsketten,
- findet als Beratungsprozess über mehrere Terminen statt – online oder in Präsenz,
- bietet Fachkräften einen Rahmen,
 - die Situation eines Sozialraums einzuschätzen,
 - sich miteinander zu vernetzen und
 - um Handlungsschritte abzuleiten/zu priorisieren



Beraten mit der Standortanalyse

- Ausgangssituation (Bewohnerschaft und Angebote)
- Wissen (Vorhandene Kenntnisse)
- Vernetzung (Schlüsselakteur*innen und Netzwerke)
- Klima im Sozialraum
- Ressourcen (Finanzierung und Mittel)
- Informationsstand (Wissen über IKS)



**Ich freue mich auf den Austausch mit
Ihnen!**

